



*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

Nie verlassen

... denn GOTT hat versprochen: „ICH lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“

Hebräer 13, 5b – Einheitsübersetzung

Liebe Freunde,

das Kind ergreift die Hand seiner Mutter mit den Worten: „Bitte, komm mit, ich will da nicht alleine hingehen.“ Auch Erwachsene und starke Menschen wünschen sich manchmal eine Hand, die sie fasst und ihnen sagt: „Ich bin bei dir. ... ich gehe mit Dir - sowohl durch die Freude als auch durch das dunkle Tal. ... ich stehe zu Dir ... ich vertraue Dir ... ich ermutige Dich zu diesem Schritt ... ich traue Dir das zu!“

Wir empfinden Rückenwind und Stärkung, wenn jemand zu uns steht und zu dem, was wir tun! Es tut uns einfach gut!

Original, nicht Kopie

GOTT hat uns Menschen geschaffen, um in Beziehung zu leben. Das zeigt die Sehnsucht nach dem „Du“, nach dem anderen, nach einem Gegenüber.

Doch wie oft bekommt diese Sehnsucht ‚Schürf- und Schnittwunden‘ - einfach weil der Andere so anders ist, anders denkt, empfindet, handelt, ja sogar glaubt. Der, dem wir so gerne vertraut hätten, sieht das Ganze anders, hat andere Mutreserven, andere Erfahrungen erlebt - und wir merken schmerzlich: Da passt etwas nicht richtig zusammen! Und dann? ... haben wir meistens ein Problem!

Die einen resignieren daran, andere erheben sich durch Schimpfen und Poltern darüber, manche suchen Hilfe bei einer Beratungsstelle, einige verschließen sich und machen einfach ‚dicht‘.

Es hört sich gut an: „Du bist ein Original!“ Weshalb jedoch lebt es sich manchmal so schwer? Eben deshalb, weil ein Original einzigartig ist und keine Kopie! Das bedeutet: trotz und mit aller Beziehungssehnsucht das eigene, von Gott gegebene Leben, mit seinen ureigenen Begabungen, zu leben! Das meint ‚Uraufführung‘! Hier geht es nicht darum, wie beim Theaterspielen die ‚Rolle‘ eines anderen zu übernehmen oder das Leben eines Menschen nachzuahmen.

Wenn uns das erfüllte Leben eines anderen anspricht und berührt, spiegelt dies meist einen Hunger, eine Sehnsucht in uns selbst wider. Das wahrzunehmen und zu würdigen ist wertvoll. Wir können unser Leben bereichern lassen durch den Mut, den Glauben oder das Durchhaltevermögen solcher Menschen.

Dadurch wird etwas in uns geweckt, was in uns selbst leben möchte! Der entscheidende Schritt ist es nun, das in unserem eigenen Leben zuzulassen und zu fördern. – Denken Sie bitte daran: Die Uraufführung ist das Original, wenn auch meist noch nicht perfekt!

Es ist nicht so wesentlich, ob wir dabei Fehler machen, sondern vielmehr, dass wir unser eigenes Sein bejahen, entfalten und leben!

Nicht aufgeben noch verlassen

Wie passt dies jedoch zusammen mit unserer Sehnsucht nach dem Gegenüber, dem Du? Wie gehe ich mit dem Anders-sein meines Nächsten um?

In der Beratung erlebe ich häufig: Da wo ein Mensch anfängt, sein eigenes Sein zu entfalten, freut er sich zugleich auch viel mehr an der Originalität, an der Einmaligkeit des anderen. Genauso wie er für sich den Wunsch und die Sehnsucht spürt, sein eigenes Leben zu leben, wünscht er dies auch für den anderen! Hier beginnt das Leben wirklich befreiend zu werden!

Die Tiefe unseres *eigenen* Seins und Wesens ist *uns selbst* oft noch verschlossen, um wie viel mehr dann für den anderen. Ein Gegenüber mag manches erspüren oder erkennen, was auch - für uns - stimmt. Dennoch wird sogar in guten Ehen erlebt, dass der Partner - bei aller Liebe und allem Verstehen - auch Anteile besitzt, die einem selbst fremd und fern sind.

Dies kann im ungünstigen Verlauf zum sich Entzweien, zum Trennen oder sich feindlich-sein führen.

Welch ein Grund, Welch ein Halt, welche eine Stärke sind da die Worte GOTTES: „ICH will dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen“. Besonders kostbar sind diese Worte bei Niederlagen, wenn uns etwas entgleitet oder wenn uns Menschen - besonders Nahestehende - fremd und fern werden, sich vielleicht sogar von uns abwenden oder wir uns über uns selbst ärgern und uns verachten! Auch und gerade dahinein sagt GOTT: „ICH lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“

Einheitsübersetzung

Zwei Übersetzungen begründen die besondere Wirksamkeit dieser Worte: ‚Denn GOTT, ER SELBST hat es gesagt, hat es uns zugesagt.‘ GOTT, DER uns durch und durch kennt, DER unsere Gedanken, unsere Sehnsüchte, die Geheimnisse unseres Herzens weiß und sieht, - weit über unser Vermögen hinaus - sagt, dass ER *nie* von uns weicht!

Solch ein Verhalten ist uns Menschen eher fremd. Selten steht jemand zu uns, der ganz anders ist, denkt und handelt! Denn Nähe schenken bedeutet oft zugleich: ‚Ich finde gut, was Du tust!‘ Wir wenden uns ab, wenn wir Verhalten ablehnen. Wie anders GOTT. ER knüpft SEINE Gegenwart nicht an unser gut oder schlecht, richtig oder falsch sein. Es heißt einfach: ‚Denn GOTT hat uns versprochen: "ICH lasse dich nicht im Stich, nie wende ICH mich von dir ab."‘ Hoffnung für Alle. Welch eine Lebensgrundlage!

Impuls:

Lassen Sie diese Wahrheit auf sich wirken und tief in Ihr Herz fallen.

GOTT ist da, egal ob Sie sich mögen oder verachten, ob Sie erfolgreich sind oder versagen, ob andere Sie verstehen oder nicht, ob Sie sich verlassen fühlen oder Ihre Lage hoffnungslos erscheint!

„... denn ER SELBST hat gesagt: „ICH will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!“ nach Schlachter

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott
Seelsorgerliche Beraterin



el shalom e.V. • Uhlandstr. 2 • 71120 Grafenau
Fon 07033-130747 • Fax 07033-130748

seelsorge@elshalom.de • www.elshalom.de